

# A15 Karriereoptionen aus "Warum A15 KEIN Karriereziel mehr ist"

Beitrag von „Tommi“ vom 25. April 2021 13:24

## Zitat von Sissymaus

Naja, man sollte sich bei seiner Berufswahl auch klar machen, was man da später für Möglichkeiten hat, sowohl finanziell als auch bezüglich des Berufsbilds.

Ich habe meiner Tochter daher davon abgeraten, ein Studium aus dem Bereich Soziales zu machen: schlechte Bezahlung, oft befristete Verträge, schlechte Arbeitsbedingungen... Sie hat glücklicherweise verstanden, dass der Beruf zwar grundsätzlich auch nach "Talent" oder Neigung gewählt werden muss, aber eben auch solche harten Kriterien wie Bezahlung berücksichtigt werden müssen. Da sie immer eine Neigung zu Mathematik und Naturwissenschaften hatte, hab ich ihr daher zu einem technischen Studium geraten, auch wenn sie mit Kindern gut umgehen kann und sich das auch so gewünscht hätte. Die Bedingungen in dem Bereich sind aber so schlecht, dass man davon besser die Finger lässt. Ich würde mir sehr wünschen, dass das geändert wird, aber das geht eben nur, wenn immer weniger diesen Beruf ergreifen, so schade, wie es ist.

Ich wäre sehr viel weniger zufriedener, wenn ich A 12 bekäme, denn dann wäre meine Work-Life-Balance einfach sehr viel schlechter. Auch die Beförderungsmöglichkeiten sind am BK gut. Da sind andere Schulformen deutlich schlechter gestellt.

Tom123 Du hast diese Überlegungen nicht angestellt. Das war Dein eigenes Versäumnis. Dass Politik etwas ändert, wie zB A13 für alle, passiert eben nur, wenn der Druck da ist. Politiker müssen nämlich Steuereinnahmen so verteilen, dass sie für alle reichen. So lange es noch genug Leute gibt, die diesen Beruf ergreifen und über ihr Deputat malochen, wird sich nichts ändern. Darüber kannst Du schimpfen wie Du willst.

Es ist ein Jammer wenn jemand nicht sein Traumstudium ergreifen kann, da die Bezahlung am Ende nicht stimmt. Aber muss die Politik halt mit Leben. Sollen sie sich halt einreden, dass soziale Berufe und Grundschullehrer nur Mangelware sind, da es zu wenig Studienplätze gibt, während die Gymnasiallehrer reihenweise in die Arbeitslosigkeit studieren.

Wer im öffentlichen Dienst arbeitet und entsprechend Qualifiziert ist, sollte auch so bezahlt werden. Dann kriegen wir eventuell wieder gute Sozialarbeiter und gute Grundschullehrer